



Kongos Zukunft

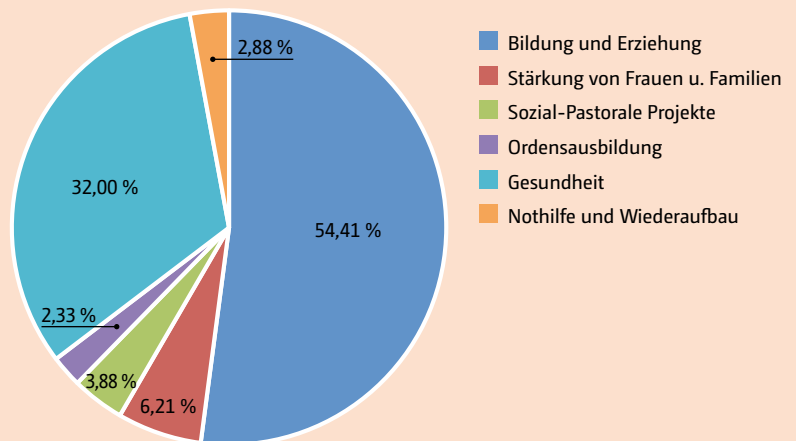
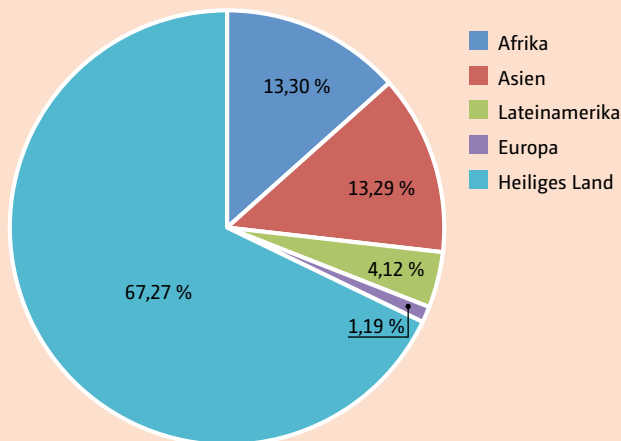
„Talentierte Schüler wie Kwand können es sehr weit bringen. So wie schon andere unserer Ehemaligen, die in ihrer Heimat geblieben sind und heute als Ärztinnen, Universitätsdozentinnen, Anwälte oder in der öffentlichen Verwaltung arbeiten.“ Sr. Judith ist zuversichtlich: „Der

Kongo ist ein Land mit vielen Problemen, aber gleichzeitig so viel Potenzial. Die jungen Menschen sind ein Segen. Sie sind die Hoffnung und die Zukunft – für unsere Stadt Kolwezi und für das ganze Land. Wir sind so froh und dankbar, mit unserer Schule einen wichtigen Teil dazu leisten zu können.“

RÜCKBLICK 2019

Wirkungsvolles salvatorianisches Engagement

Im letzten Jahr erhielt unser Missionsbüro für die weltweiten Aufgaben unserer Schwestern freie oder projektbezogene Spenden in Höhe von insgesamt 820.660,08 Euro. Damit unterstützten wir die Arbeit der Schwestern im Heiligen Land, in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. Knapp 5 Prozent wendeten wir für die Verwaltung und die Öffentlichkeitsarbeit auf.



2019 wurden gleich mehrere Länder, in denen die Salvatorianerinnen tätig sind, von schwersten Krisen getroffen. Ihre Spenden machten es möglich, dass unsere Schwestern schnell darauf reagieren und nachhaltig helfen konnten.

Geld anboten. In dieser Zeit waren die Sozialzentren der Salvatorianerinnen besonders wichtig.

KOLUMBIEN/VENEZUELA

Mit 14.785,40 Euro stärkten wir Berufsbildungsprojekte für (minderjährige) Mütter, vor allem in Kolumbien. In den Slums der Großstädte sind viele junge Frauen regelmäßig Gewalt ausgesetzt und haben ohne eine Ausbildung kaum eine Chance, eigenständig für sich und ihr Kind zu sorgen. Anfang 2019 verschärfte sich die Situation noch, da täglich Zehntausende Menschen vor der Wirtschaftskrise in Venezuela ins Nachbarland Kolumbien flohen und ihre Arbeitskraft für noch weniger





MOSAMBIK

Im Frühjahr 2019 zogen innerhalb weniger Wochen zwei schwere Wirbelstürme über mehrere Länder Ostafrikas hinweg und sorgten für verheerende Überflutungen. Millionen von Menschen verloren ihre Häuser und ihre Lebensgrundlage. In Mosambik hatten die Salvatorianerinnen Glück im Unglück: Ihr Ausbildungshaus für den Ordensnachwuchs und ihre Schule wurden nur gering beschädigt. Umso mehr Energie steckten unsere Schwestern in die Nothilfe für die Menschen in ihrem Umfeld: Sie verteilten Lebensmittel, Kleidung, Decken und Hygieneartikel und leisteten finanzielle Hilfe beim Wiederaufbau von Häusern. Kinder und Jugendliche erhielten Ersatz für ihre Hefte und Bücher, die sie in den Fluten verloren hatten. Mit 21.802,89 Euro unterstützten wir diese Maßnahmen.



SRI LANKA

Am Ostersonntag 2019 erschütterten die Terroranschläge auf drei christliche Kirchen und fünf Hotels mit insgesamt mehr als 250 Toten die Menschen in Sri Lanka und in der ganzen Welt. Sie trafen ein multiethnisches und multireligiöses Land, in dem sich nun, zehn Jahre nach dem Ende eines Bürgerkriegs, erneut Furcht und Misstrauen ausbreiten. Insgesamt 16.675,00 Euro stellten wir für Projekte unserer Schwestern bereit, die in Sri Lanka und punktuell in anderen Ländern die Begegnung und Versöhnung zwischen den Menschen fördern.

Mit Ihrer Spende sind Sie ein Segen für unsere Schwestern und die Menschen in Not. Herzlichen Dank!



Unser „Missionsbüdchen“ ist online!

Schon seit vielen Jahren können Sie im Kloster „Mater Salvatoris“ in Kerpen-Horrem Handarbeiten aus unseren Missionsländern erwerben. Damit stärken Sie unsere Lieferanten, z.B. die christlichen Olivenholzschnitzer in Bethlehem. Sie unterstützen aber auch das weltweite Engagement der Salvatorianerinnen, denn in dieses fließen die Überschüsse, die wir mit dem Verkauf erzielen. Nun müssen Sie nicht mehr ins Rheinland reisen, um Kreuze, Handschmeichler oder Rosenkränze aus Olivenholz zu erwerben. Über unseren Onlineshop können Sie ganz bequem von zu Hause aus etwas Schönes einkaufen und dabei gleichzeitig Gutes tun. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

<https://shop.salvatorianerinnen-weltweit.de>

Spendenkonto:

**Salvatorianerinnen weltweit
Kreissparkasse Köln
SWIFT-BIC: COKSDE33XXX
IBAN: DE29 3705 0299 0152 0033 53**

Impressum

Missionsbüro „Salvatorianerinnen weltweit“
Höhenweg 51 · 50169 Kerpen-Horrem
Tel.: 02273-602-331 · Fax: 02273-602-110
E-Mail: mission@salvatorianerinnen.de
V.i.S.d.P.: Ursula Schulten, Petra Gramer